



KNOPF DRUCK MEDIA

- Datenhandling -

Trapping

Wir drucken prinzipiell mit Standard-Überfüllungswerten. Wenn Sie eigene Werte für Überfüllungen bzw. Überdrucken verwenden wollen, geben Sie uns das bitte unbedingt bei der Auftragserteilung mit an! Elemente und Schriften, die in 100 % Schwarz angelegt sind, werden bei uns, außer auf Bildern, immer überdruckt. Dies bedeutet, dass vergessene Elemente unter Schwarzflächen durchscheinen können. Für eine verbesserte Tiefenwiedergabe empfehlen wir Ihnen Schwarz mit zusätzlich 40 % Cyan anzulegen, dann wird dieses Schwarz auch nicht automatisch überdruckt.

Schriften

Wann immer es möglich ist, wandeln Sie bitte Schriften in Kurven bzw. Pfade um, bevor Sie eine Postscript-Datei erstellen und die Daten als native Arbeitsdatei anliefern. Damit werden eventuelle Schriftprobleme bereits im Keim erstickt! Verwenden Sie nach Möglichkeit nur Postscript - Schriften. Ein Zeichensatz besteht bei PS-Schriften immer aus Screenfonts und Printfonts. Achten Sie darauf, bei offenen Dateien immer beides mitzuschicken. Liefern Sie bei offenen Dokumenten auch unbedingt diejenigen Schriften mit, die eventuell in platzierten EPS-Dateien verwendet wurden, da diese sonst nicht richtig belichtet werden können.

Stellen Sie bitte auch keine automatischen Schriftmodifikationen oder Schrifteffekte ein, wie z.B. Fett, Kursiv, Schattiert, usw. Je nach Möglichkeit sollten Sie die Verwendung von Systemschriften vermeiden, ebenso ist die Verwendung von True-Type-Schriften nicht empfehlenswert, wenn Sie nicht mit einem Programm arbeiten, das diese Schriften in Kurven oder Pfade umwandeln kann. Reklamationen, deren Grund in diesen Schriftarten beruht, werden ausgeschlossen.

Seitenlayout

Beschnitt:

Elemente und/oder Bilder, die bis zur Endformatkante reichen, müssen mindestens 3 mm über das Endformat hinausragen, also in den Beschnitt reichen. Diese 3 mm Beschnitt werden nach dem Druck weggeschnitten und dienen als Spielraum bei etwaigen Schnittdifferenzen.

Mehrfachnutzen:

Bei einem beidseitigen Druck erstellen Sie bitte ein Dokument im Endformat mit 3 mm Beschnitt als Einzelseiten für Vorder- und Rückseite. Für Prospekte und Broschüren legen Sie bitte auch alles als Einzelseiten an. Dabei ist die Titelseite die erste Seite im Dokument und die Rückseite der Broschüre die letzte Seite. Visitenkarten lassen sich am schnellsten verarbeiten, wenn von jeder Sorte ein PDF als Einzelseite und Einzelnutzen vorliegt, bitte vermeiden Sie es, eine Sorte mit mehreren Nutzen zum Beispiel als A4-Blatt anzulegen. Das endgültige Ausschneiden geschieht dann hier im Hause.

Postscript-Druckformat:

Wählen Sie beim Drucken in eine Postscript-Datei das Format so groß, dass Beschnitt und Schnittmarken mitgedruckt werden. In der Regel genügt es, das Endformat in der Höhe und der Breite um 20 mm zu vergrößern.

Bild-Daten

Verwenden Sie für Ihre Bilddaten ausschließlich den CMYK-Farbmodus, niemals den RGB- oder LAB-Modus !!! Die Auflösung sollte bei Bilddaten mindestens 300dpi betragen, bei Strichscans empfehlen wir ein Minimum von 1200dpi als Auflösung. Im Standardfall belichten wir alle Druckobjekte im 80er Rastermodus, Abweichungen hiervon können auf Anfrage festgelegt werden.

Das ideale Speicherformat für Ihre Bild-Daten ist EPS oder TIFF, aller anderen Bildformate können zu Belichtungsproblemen führen oder aber haben keine verlustfreie Komprimierung, d.h. die Bildqualität kann stellenweise erheblich verringert werden.

Wenn Sie eine EPS-Datei z.B. im Photoshop abspeichern, stellen Sie bitte auf keinen Fall "JPEG" für die Bildschirmdarstellung ein und aktivieren Sie auch keine weiteren Optionen.

Löschen Sie bei allen Speicherformaten vor der Datenlieferung alle Farbkanäle außer CMYK und reduzieren Sie auch alle Ebenen auf eine einzige, sollten Sie über eigene ICC-Profile verfügen müssen diese auch in die Bilder eingebettet sein, sonst kann es zu Farbverfälschungen kommen.

Freigestellte Bilder müssen prinzipiell über einen Beschneidungspfad im Photoshop freigestellt sein, hierbei sollten Sie es vermeiden Pfade über die Auswahl zu erzeugen. Beim Speichern des Beschneidungspfads ist eine Kurvennäherung von maximal 1 Pixel einzustellen, andere Werte führen zu Postscriptfehlern!

Unsere Druckmaschinen drucken mit einer Tonwertzunahme von ca. 15 % auf gestrichenen Papieren, bitte kalkulieren Sie diesen Wert beim Erstellen der Bilder mit ein.

QuarkXpress - Daten

In Quark eingefärbte Bilder kommen im Druck eventuell nicht wie gewünscht. Die Darstellung an Ihrem Monitor bzw. Farbdrucker kann stark vom Ergebnis unserer Druckmaschine abweichen. Erstellen Sie freigestellte Bilder immer mit einem Freistellungspfad aus Photoshop. Des Weiteren stellen Sie in QuarkXPress Linienstärken niemals auf die automatische Einstellung „Haarlinie“, dies bedeutet ein Gerätepixel und kann, je nach Ausgabegerät, eine völlig unterschiedliche Strichstärke besitzen.

Die QuarkXPress Version 4.1 arbeitet immer noch mit dem Postscript-Level 1, daraus ergeben sich unter anderem Probleme bei der Ausgabe von Sonderfarben. Sollte dieser Fall bei Ihnen zutreffen, müssen Sie dies bei der Auftragserteilung mit angeben.

Sollten Sie Quark-Dokumente anliefern, die Device-N-Farbräume oder auch Mehrfachschmuckfarben enthalten, ist dieses ebenso vorab mitzuteilen.

Liefern Sie neben dem Quark-Dokument alle Bilder und Schriften (Screen- und Print-Fonts) mit! Stellen Sie sicher, dass sich Ihr Job einwandfrei vom erstellten Datenträger öffnen lässt. Überprüfen Sie, ob alle Bilder noch korrekt platziert sind, eventuell in EPSen enthaltene Schriften müssen ebenfalls mitgeliefert werden.

Freehand - Daten

Verwenden Sie beim Gestalten Ihrer Datei keine automatischen Texteffekte, erstellen Sie diese gegebenenfalls manuell. Wählen Sie alle Objekte im Dokument aus und gehen Sie auf „Text in Pfade konvertieren“. Damit haben Sie alle eventuellen Schriftenprobleme umgangen.

Die Ausrichtungsfarbe, die Sie in Freehand standardmäßig in der Farbpalette finden, sollten Sie niemals als schwarze Farbe innerhalb Ihres Layouts verwenden. Diese Farbe ist so definiert, dass Sie auch 100% Cyan, Magenta und Yellow mitdruckt, sie dient im Prinzip nur zum Passer- und Schneidemarkendruck bei der Filmausgabe und wird nicht mehr benötigt.

Wählen Sie im Inspektor „Dokument...“ bitte 2540 dpi Druckerauflösung und eine Erweiterung von 3 mm. Freehand druckt Beschnitt nur innerhalb dieser Erweiterung mit, d.h. wenn Sie keine Erweiterung anlegen und Elemente über das Endformat gezogen werden, druckt Freehand trotzdem nur das Endformat.

Corel Draw - Daten

Möchten Sie Daten im Corel Draw - Format anliefern, ist dies unbedingt bei der Auftragserteilung mitzuteilen, prinzipiell raten wir davon ab dieses Format zu verwenden, da es sehr fehleranfällig ist!

Wandeln Sie alle Schriften in Kurven um. Texte, die als Mengentexte formatiert sind, müssen erst in Grafiktexte umgewandelt werden, bevor diese in Kurven gewandelt werden können. Dies ist unter Umständen problematisch, da Sie den Grafiktext eventuell neu formatieren müssen. Da Corel Draw aber oft unvorhersehbare Fehler produziert, können Sie alternativ zu in Kurven gewandelte Schriften das Corel-Dokument auch als PDF anliefern.

Zum Ausdruck von freigestellten Bildern können ausschließlich EPS-Bilder mit Freistellungspfad verwendet werden. Freigestellte Bilder aus Corel Photopaint können fehlerhaft gedruckt werden, auch hiervon raten wir unbedingt ab. Weitere Funktionen, die für die Druckausgabe nicht geeignet sind, sind ebenso von Reklamationen ausgeschlossen, dazu gehören unter anderem Hintergrundmuster und Verläufe. Diese sollten Sie zur Fehlervermeidung in Corel zu einem Bitmap umwandeln.

Leider können wir nicht jede Funktion von Corel Draw austesten, deshalb empfehlen wir Ihnen zur Sicherheit, das Sie sich von Ihrem Dokument einen Proof bei uns im Hause erstellen zu lassen.

PDF - Erstellung mit dem Distiller

Stellen Sie die Acrobat-Kompatibilität unbedingt auf „Acrobat 4 / PDF 1.3“, denn höhere Acrobat-Versionen werden in der Regel vom RIP nicht richtig interpretiert, dies gilt vor allem bei Transparenzen. Bei der Bildkomprimierung hat sich der „Automatisch“ - Modus bestens bewährt. Am einfachsten ist es allerdings, Sie fordern bei uns eine Distiller-Joboptions-Datei an, in der alle für uns relevanten Einstellungen schon vorhanden sind.

Für weitere Fragen zur Datenanlieferung, auch bei exotischeren Programmen, können Sie uns gerne unter der E-Mail-Adresse service@knopf-druck-media.de kontaktieren, die Mitarbeiter der Druckvorstufe werden sich umgehend um Ihr Anliegen kümmern.